

An  
den Bürgermeister  
den Ratsvorsitzenden  
die Fraktionen

26. Januar 2021

## **Antrag gemäß Geschäftsordnung**

In den Rat am 18. Februar 2021

### **Innenstadt retten: Handel mit digitalem Marktplatz und optimierten Internetauftritten stärken, leere Geschäfte an ideenreiche Unternehmensgründer/innen und Initiativen preiswert vermieten**

#### **Antrag zu beschließen:**

1. Die Stadt stellt eine Onlineplattform bereit, welche die gesamte Palette Burgdorfer Waren und Dienstleistungen in einem digitalen Marktplatz resp. als eine Art virtuelles Branchenbuch sichtbar macht und zu den einzelnen Internetauftritten der Gewerbetreibenden und Freiberufler/innen verlinkt.
2. Die Stadt bietet den Gewerbetreibenden und Freiberufler/innen durch die Einbindung örtlicher und regional ansässiger Grafikdesigner/innen die Optimierung ihrer bisherigen Internetauftritte an.
3. Die Stadt prüft, inwieweit für die unter eins und zwei genannten Maßnahmen Fördergelder von EU, Bund, Land und Region in Anspruch genommen werden können.
4. Ergeben sich Leerstände in der Innenstadt, mietet die Stadt die leeren Geschäfte an, um sie vor allem an ideenreiche Unternehmensgründer/innen mit einer originellen Angebotspalette, aber auch an Künstler/innen sowie Initiativen und Vereine preisgünstig weiterzuvermieten. Hierzu wird Kontakt zu potenziellen Kooperationspartnern aufgenommen.

#### **Begründung:**

**Zu 1 bis 3:** Der boomende Onlinehandel setzt dem stationären Handel auch in unserer Stadt immer mehr zu. Die Innenstadt ist von dieser Entwicklung besonders betroffen, sie droht zu veröden. Die Coronakrise wirkt dabei wie ein Brandbeschleuniger und wird nicht wenigen inhabergeführten Geschäften den Rest geben, wenn nichts passiert. Laut einer Umfrage des Handelsverbands Deutschland vom November vergangenen Jahres sehen sich deutschlandweit 60 Prozent der städtischen Händler/innen in ihrer Existenz wegen

gesunkener Kundenzahlen und Umsätze gefährdet. Seitdem hat sich die Situation durch den „harten“ Lockdown und damit einhergehenden verordneten Geschäftsschließungen weiter verschärft. Der Burgdorfer Innenstadthandel gerät zusätzlich durch das kommende Einzelhandelszentrum „Aue Süd“ am Ostlandring unter Druck.

Das virtuelle Burgorfer Branchenbuch und die Optimierung bisheriger Internetauftritte können helfen, vor allem den stationären Handel zu stabilisieren und weiterzuentwickeln. Die Geschäfte können ihre Produkte und Dienstleistungen mit dem digitalen Marktplatz aus einer Hand online anbieten und so ihre Kundenreichweite in Netz deutlich erhöhen. Damit der Stadt nach Möglichkeit nur wenig Kosten entstehen, ist die Abrufung von Fördergeldern zu prüfen.

**Zu 4:** Die Innenstadt muss sich weiterentwickeln, will sie überleben. Die beschriebene Maßnahme ist eine Möglichkeit, mehr Leben in die City zu bringen. Als Kooperationspartner kommen unter anderem die Fachhochschulen für Medien und Design sowie die Wirtschaftsfördergesellschaft Hannoverimpuls infrage. Nur bauliche Veränderungen und Sanierungen vorzunehmen, wie bisher im Rathaus geplant, reichen nicht, um die Innenstadt zu retten.

*Michael Fliedner*